

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

ähnlichen Mitteln gearbeitet, die auch hier ab und zu zum Erfolg führten. Besonders geheime Druckvorschriften waren sehr gesuchte Gegenstände, und da sie in den seltensten Fällen nicht für dauernd weggegeben werden konnten infolge zu leichter Entdeckung des Täters, genügte eine Nacht, in der die Druckvorschrift vom feindlichen Agenten schnellstens abphotographiert wurde. Leider muß auch eines Falles Erwähnung getan werden, wo ein Unteroffizier-Schreiber einer deutschen Offizierstellung das Photographieren selbst besorgte, und wo bei der Durchsuchung seiner Privatwohnung zentnerweise photographische Platten und Abzüge geheimer Vorschriften und Befehle gefunden wurden. Der Fall ist aber eine ganz seltene Ausnahme geblieben.



Soldaten!

So unbeugsam euer  
Siegewille, so verschlossen  
sei euer Mund.

## Vorsicht Soldaten

bei Abgabe von Briefen und Postkarten  
während der Eisenbahnfahrt!

---

**Verratet nicht** aus Unvorsichtigkeit oder Vertrauensseligkeit, ohne daß Ihr es wollt,  
**militärische Geheimnisse!**

**Gestattet** ist die Abgabe von Postfachen während des Haltens auf Bahnhöfen an die uniformierten Bahn- und Postbediensteten und die Organe der Bahnhofskommandanturen sowie das Einstecken in die Bahnhofsbriefkästen.

**Verboten und strafbar** ist das Hinauswerfen von Postfachen und Zetteln während der Fahrt. Die hinausgeworfenen Sachen werden nicht befördert, sondern aufgesammelt und vernichtet. Die Schreiber werden zur Verantwortung gezogen!

**Verboten und strafbar** ist jede Mitteilung über das Woher und Wohin des Transports auf Postkarten und in Briefen! Der Feind soll durch Euch überrascht werden!

---

**Übergebt nichts an unbekannte Personen!**  
Es können feindliche Nachrichtensammler sein.

## 2. Kapitel

### *Der Nachrichtendienst an der Westfront*

Von Oberstleutnant a. D. Hans Witte,  
im Kriege Major im Generalstabe des Feldheeres,  
Nachrichtenoftizier der D. S. L. und Chef III B. West

„Der Nachrichtendienst ist wie ein Barometer, das die Spannung unter den Staaten anzeigt. Bis zum Kriege, im Kriege und zunächst auch nach dem Kriege stand es auf „Sturm“ für Deutschland“\*).

Es war aber auch wie ein Mikrophon, das in Zeiten politischer Spannung für den Eingeweihten aus den vielfältigen Geräuschen der großen Politik schon als dröhnenden Elefantenschritt des herannahenden Weltkrieges vernehmen ließ, was dem Bürger am Bierstisch nur als Mückengesumm erschien, falls er überhaupt

\*) Nicolai: Geheime Mächte S. 182.